

Kundenentwicklung: Stabilisierungsständer

Mehrere unserer Kunden hatten die Aufgabenstellung Beton-Pfahlköpfe ohne jegliche Erschütterung abzutragen, wobei eine gleichmäßige Pfahlkopfhöhe erzielt werden musste. Ein anderer Anwender sollte, in vorhandenen Hallen, Pfahlbohrungen niederbringen. Dabei musste vorher der Betonboden erschütterungsfrei durchbohrt werden. Der Hallenboden durfte keinerlei Beschädigungen aufweisen. Mit einem Standardbagger konnte der benötigte ruhige Lauf des Bohrantriebes nicht gewährleistet werden.

In Zusammenarbeit mit Kunden wurde ein Stabilisierungsständer so konzipiert, dass das Trägergerät diesen Stabilisierungsständer auf den vorhandenen Untergrund fest aufsetzt. Der Längsschneidkopf (Fräsantrieb) ist mit dem Stabilisierungsständer verbunden und wird über einen Schlitten parallel geführt. Dieser Stabilisierungsständer gewährleistet den benötigten und erforderlichen ruhigen Lauf des Bohrantriebes. Über den vorhandenen hydraulischen Vorschubzylinder wird der Längsschneidkopf (Modulsystem) millimetergenau vorgesteuert.

Die Praxis hat gezeigt, dass dieser Stabilisierungsständer den gesamten Fräsvorgang ruhig und ohne jede Erschütterung durchführt. Um in den verschiedenen, vorhandenen Materialien fräsen zu können wurden diverse Frästeller mit unterschiedlicher Anordnung von Rundschäftmeißeln entwickelt. Wie Sie aus den beiliegenden Fotos ersehen können ergeben die ersten Testeinsätze eine saubere Fräsfläche.